

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Ottakring, stellen gemäß § 23 GO der Bezirksvertretungen in der Bezirksvertretungssitzung am 26.09.2024 folgende

**Anfrage
zu Baumfällungen am Areal der Villa Aurora**

1. Das Gebiet rund um die Villa Aurora liegt im Landschaftsschutzgebiet.
 - a.) Ist bei Baumfällungen in einem Landschaftsschutzgebiet die MA22 (Umwelt) mit ein zu beziehen?
 - b.) Ist das geschehen? Wenn ja mit welchen Ergebnissen?
 - c.) Wenn nein, welche Folgen entstehen daraus?

2. Laut einem Standard-Bericht¹ hat der Grundeigentümer im Vorfeld des Fällungsansuchens einen Baumsachverständigen beauftragt. Dieser attestierte 61 alte oder schadhafte Bäume. Der Fällungsbescheid enthält das gleiche Ergebnis.
 - a.) Fand im Vorfeld der Erstellung des Bescheides eine Begehung von Seiten einer für die Stadt Wien zuständige/n Stelle/n statt?
 - b.) Wenn ja, wurden geschützte Arten gesichtet?
 - c.) Der Abendsegler, eine geschützte Fledermausart sowie der Gartenrotschwanz sind dort lt. Wiener Umweltgutekarte zuhause. Wurde das im Zuge der Bescheiderstellung berücksichtigt?

3. Im Fällungsbescheid werden unterschiedliche Gründe für die Entfernung von 61 Bäumen angegeben: Erreichen der physiologischen Altersgrenze, unzureichender Abstand zu baulichen Anlagen sowie Gefährdung der körperlichen Sicherheit von Personen. Google Streetview bietet ein mehrjähriges Archiv von Bildern, die einen augenscheinlich gesunden Baumbestand über verschiedene Jahreszeiten und Jahrgänge (2017-2023) zeigen.
 - a.) Gibt es Standortpläne in denen die im Bescheid angegebenen Baumnummern mit den Ansichten auf Google Streetview bzw. anderen Aufzeichnungen überprüft werden können, damit das im Bescheid gezeichnete Schadensbild nachvollzogen werden kann?
 - b.) Wenn ja, welchen Entfernungsgrund gab es bei den jeweiligen Bäumen (Baumnummern)?
 - c.) Wenn nein, wie ist sonst überprüfbar, welcher Baum warum gefällt wurde, und welche Fällungen illegal passiert sind?

4. Im Frühsommer 2024 kam es zu über 100 Baumfällungen.
 - a.) Ist den Behörden bekannt, warum erst rund 2,5 Jahre nach Ausstellung des Bescheids die Bäume gefällt wurden?
 - b.) Wenn so eine große Gefährdung vorlag, weshalb wurden die als gefährlich ausgemachten Bäume nicht sofort gefällt?
 - c.) War der Zeitpunkt der Fällungen, Frühsommer 2024, den Behörden bekannt?
 - d.) Sind Fällungen in diesem Zeitraum erlaubt?
 - e.) Gibt es Ausnahmen, die eine Fällung/Rodung in dieser Zeit erlauben, insbesondere in Bezug auf die Vogelbrutzeit?
 - f.) Wurde die Bauführer:innen diesbezüglich aufgeklärt? Wenn ja wie, wenn nein warum nicht?

¹ <https://www.derstandard.at/story/3000000234774/mehr-als-100-baeume-in-wiener-naturschutzgebiet-illegal-gerodet>

5. Der Standard titelt den Artikel mit „Mehr als 100 Bäume in Wiener Naturschutzgebiet illegal gerodet“. In weiterer Folge ist zu lesen, dass es sich um 108 Bäume handelt.
- a.) Sind die Fällungen aller Bäume, also auch der 61 im Rodungsbescheid illegal? Wenn ja warum?
 - b.) Welche Schritte wurden diesbezüglich eingeleitet?
 - c.) Wie viele Ersatzpflanzungen sind insgesamt vorgeschrieben?
 - d.) Werden auch für die 47 zusätzlich – mutmaßlich jedenfalls illegal – gefälltten Bäume Ersatzpflanzungen fällig und wenn ja in welchem Ausmaß?
 - e.) Gibt es bereits einen Überblick, an welchen Stellen die Ersatzpflanzungen durchgeführt werden, bzw. ob/in welchem Ausmaß Ausgleichabgaben eingehoben werden?
 - f.) Würde der Erlös allfälliger Ausgleichszahlungen dem Bezirk für Begrünung zukommen, oder fließt das Geld an zentrale Budgetposten der Stadt Wien?
 - g.) Welche Konsequenzen sind darüber hinaus aufgrund der illegalen Entfernung weiterer Gehölze und des Unterbewuchses erwartbar?
 - h.) Welche Sanktionen sind insgesamt zu erwarten?

Begründung

Geschehnisse wie heuer rund um die Wiedereröffnung der Villa Aurora dürfen sich nicht wiederholen. Der Wienerwald muss bestmöglich geschützt werden – illegale Baumfällungen müssen Konsequenzen haben.

Barbara Obermaier
Bezirksvorsteher-Stellvertreterin, Grüne Ottakring


Konrad Loimer
Klubvorsitzender Grüne Ottakring